

WEISSE NÄCHTE (Running Scared)

frei nach Dostojewski

Autor Bernd Watzka überträgt Dostojewskis dramatische Liebesnovelle ins düster-winterliche Wien der Gegenwart. Zwei Außenseiter, Nela und Jakob, begegnen einander. Beide sind Verlierer des neoliberalen Kapitalismus', beide sind verzweifelt auf der Suche nach Liebe. In vier Winternächten kommen sie einander näher. Jakob verliebt sich in Nela, deren Herz jedoch einem anderen Mann gehört. Bald steht Nela vor einer Entscheidung, die das Leben aller Beteiligten ändern wird.

Es geht in dem Stück um innere und äußere Abschottung in einer unübersichtlich gewordenen Welt, in der die Verlockungen des Kapitalismus' nicht mehr funktionieren. Es geht um (Selbst-)Isolation und Wahrheits-Suche in einer Gesellschaft der Oberflächlichkeit und Austauschbarkeit von Menschen, Dingen und Emotionen.

Unergründbare Gefühle der Isolation in einem Klima der Verunsicherung, Einsamkeit in der grellen Konsumwelt und Kommunikationsverweigerung angesichts massenmedialer Geschwätzigkeit sind weitere Themen des Stücks **WEISSE NÄCHTE (Running Scared)**. Zentrales Element ist Dostojewskis Postulat „Wozu die Tage zählen! Dem Menschen genügt ja ein einziger Tag, um das ganze Glück zu erfahren!“

In dem Drama spielen Lisa Weidenmüller, Enrico Riethmüller und Johannes Rhomberg, der auch für Live-Musik sorgen wird.

Termin in Liesing:

Mittwoch, 25.9.2019 (20 Uhr)

Ort:

Festsaal der Evangelikanten Gemeinde (Endresstraße 18/1)

Pressefoto (honorarfrei) /© Nela Pichl

(v. li.) Johannes Rhomberg (Der Fremde u. a.), Enrico Riethmüller (Jakob) und Lisa Weidenmüller (Nela) in WEISSE NÄCHTE (Running Scared)

Weiter Infos ab August 2019:

wiendrama@chello.at

www.wiendrama.wordpress.com

LISA WEIDENMÜLLER (SchauspielerIn)

1989 in Leipzig geboren und aufgewachsen, studierte 2008 bis 2012 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Seit 2012/13 war sie unter der künstlerischen Leitung von Bettina Hering am Landestheater Niederösterreich, St. Pölten vier Spielzeiten engagiert und arbeitete unter anderem mit Cilli Drexel, Maria Happel, Robert Alföldi und Michael Sturminger. Gast-Engagements führten sie unter anderem ans Schauspiel Frankfurt, Staatstheater Kassel, Tiroler Landestheater Innsbruck, Vereinigte Bühnen Bozen, Werk X in Wien und zu den Festspielen Gutenstein. www.lisaweidenmueller.com



JOHANNES RHOMBERG (Schauspieler und Musiker)

1980 geboren und in Lustenau/Vorarlberg aufgewachsen. Er arbeitet als Schauspieler, Sprecher sowie als Moderator und Redakteur beim Radiosender Superfly.fm. Schauspielengagements führten ihn ans Theater der Jugend Wien, Theater des Lachens Berlin, Die Theater Künstlerhaus, Theater Drachengasse Wien, Theater im Hof Enns und Vorarlberger Volkstheater. Im Fernsehen war er in „Schnell ermittelt“, „Soko Donau“ und „Die Toten vom Bodensee“ zu sehen, im Kino spielte er in dem preisgekrönten Film „WINWIN“. Er ist Autor und Produzent des Kinderhörspiels „Bert und Androsch – Die Suche nach dem Schatz“, für das er Burgschauspieler Cornelius Obonya in einer Hauptrolle gewinnen konnte. www.johannesrhomberg.com



ENRICO RIETHMÜLLER (Schauspieler)

Geboren 1993 in Rüdersdorf bei Berlin und in Berlin aufgewachsen.

Seit 2016 studiert er an der Musik und Kunst Universität Wien (MUK) Schauspiel (Abschluss 2020). Vor und während des Studiums Engagements an der Komödie am Prinzesschen Barby (Elbe). In Wien war er bisher in Kooperationen mit dem Theater in der Drachengasse (2017, Gaza 17, R: Estera Stenzel) und dem Volkstheater (2018, #Wien5- die Kunst der Nachbarschaft – Margaretenblues, R: Claudia Heu) zu sehen. Außerdem spielte er 2018-2019 im Kasino des Burgtheaters (Der Wind in den Weiden, R: Alexander Wiegold) und im Dschungel Wien (2019, Das Ereignis, R: Karin Koller/Susi Stach).



BABETT ARENS (Regisseurin)

Geboren 1959 in München, lebt als Regisseurin und Schauspielerin in Wien. Nach Auftritten in der Schweiz und in Frankreich (u. a. Festival von Avignon) war sie ab 1985 am Schauspielhaus Zürich engagiert, danach am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Anfang der 1990er Jahre verlegte Arens ihren Schwerpunkt nach Österreich und spielte am Volkstheater, Burgtheater und Schauspielhaus. Von 2001 bis 2007 war Arens am Schauspiel Frankfurt engagiert, seither arbeitet sie wieder überwiegend in Österreich: Theater in der Josefstadt (Kammerspiele), Landestheater Niederösterreich, Theatersommer Haag und aktionstheater ensemble. Seit zehn Jahren inszeniert Arens auch selbst an österreichischen Bühnen wie Landestheater Niederösterreich, Kosmos Theater, Volkstheater und Theater zum Fürchten (Nestroy-Nominierung für „Nachtasyl“ von Maxim Gorki).



BERND WATZKA (Autor, Gesamtprojektleitung)

Geboren 1969 in Tirol, aufgewachsen in der Steiermark, lebt in Wien als Dramatiker. Mit zehn Jahren erste lyrische Versuche, Teilnahme an künstlerischen Wettbewerben. Studium Germanistik, Psychologie u. Publizistik in Wien, Mag. phil. Uraufführungen eigener Stücke: „Feuersalamander 451“ (UA 2018, Brick-5), „das donauweibchen“ (UA 2017, Brick-5), „Eisemann – Der Tänzer, der vom Himmel fiel“ (UA 2016, Schwarzberg), „Dead Letter Office“ (UA 2015, Off-Theater), „Inside Paris Hilton“ (UA 2015, Off-Theater), „Trakl. Ein Totentanz“ (UA 2014, u. a. im Burgtheater/ Kasino). „Antike Traumata“ (UA 2013, Theater Lüneburg und Theater Drachengasse), „Occupy Burgtheater“ (UA 2013, Finale Dramenwettbewerb im Theater Drachengasse). Mehrere Preise (u. a. Publikumspreis beim SALZ-Dramenwettbewerb Theater Lüneburg 2013), zahlreiche Förderungen und Stipendien.

